



Sonderabfall-Deponie Malsch - PV-Anlage

Auftraggeber: Sonderabfall-Deponiegesellschaft Baden-Württemberg mbH

Bearbeitung: 2006 / 2007

Zahlen und Daten zur Konzeption:

- Notwendige Flächengröße ca. 15.000 m²
- Einsatz von Dünnschicht-PV-Modulen installierte Gesamtleistung etwa 600 kW_p
- Aufständering über konventionelles Montagesysteme auf Betonfundamenten
- Zwei Zentralwechselrichter zur Umwandlung von Gleich- in Wechselstrom
- Station MS/DC/WS mit Eingangsschaltung, Module, Wechselrichteranlage und MS-Schaltanlage zum Einbinden in das 20 kV-Netz der Deponie
- Neubau Schalt-Station/ MS-Feld
- Anschluss an das Versorgungsnetz des Energieversorgers
- Sensor-Einheit Meteo-Daten zur Kontrolle der Anlagenverfügbarkeit und -ertrag

Planung und Bau einer Photovoltaikanlage von ca. 600 kW_p auf der Sonderabfall-Deponie Malsch

Rytec-Leistungen: Konzept, Planung und Bauleitung gemeinsam mit Büro Peschla & Rochmes

Fakten:

- großflächige Böschungen und Plateauflächen wie z.B. auf der Sonderabfall-Deponie sind für die photovoltaische Nutzung prädestiniert
- wirtschaftliche Grundlagen durch günstige klimatische Bedingungen mit jährlicher Sonnenscheindauer von über 1.400 Stunden sowie langjährigen Mittelwerten für die Globalstrahlung von über 1.100 kWh/m² gegeben
- Nutzung der bereits vorhandenen Infrastruktur mit Einspeisung, Betreuungspersonal etc